

Infolgedessen kann von jenem Zeitpunkte an aus dem Auslande nach Lugano aufgegebenes Reisegepäck im Bahnverkehr am Bestimmungsort zur endgültigen Zollbehandlung gelangen, sofern dies beim Grenzzollamt verlangt oder in den Begleitpapieren vorgeschrieben wird.

Zur Abfertigung anderer Güter als Reiseeffekten ist diese Zollabfertigungsstelle nicht befugt.

Bern, den 28. November 1913.

(2.)

Schweiz. Oberzolldirektion.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Weizenankauf.

Die schweizerische Militärverwaltung kauft neuen Südrussweizen.

Angebote sind bis 18. Dezember abends, verschlossen und mit der Aufschrift „Weizenankauf“ versehen, der unterzeichneten Amtsstelle einzusenden, von welcher auch das bezügliche Pflichtenheft bezogen werden kann.

Bern, den 3. Dezember 1913.

(2.)

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von Druckerarbeiten.

Bei Anlass der Landesausstellung soll eine Arbeit über die Tätigkeit und die Entwicklung des eidgenössischen Eisenbahndepartements veröffentlicht werden. Als Format wird dasjenige des Bundesblattes in Aussicht genommen und als Schrift eine Antiqua von 12 oder 14 Punkten. Die Abhandlung dürfte 10 bis 15 Bogen umfassen und soll illustriert werden. Offerten für den Druck dieser Arbeit — der Devis soll den Preis für 500 Exemplare (in Umschlag broschiert) und für je 100 Exemplare mehr bis zum Maximum von 1000 Exemplaren enthalten — nebst Schriftproben und Papiermustern sind bis spätestens 31. Dezember 1913 an das Sekretariat des eidgenössischen Eisenbahndepartements in Bern zu richten.

Bern, den 5. Dezember 1913.

(2.)

Eisenbahndepartement.

Lieferung von Brot, Fleisch und Futter.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiermit pro 1914 folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

- a. Genf, Colombier, Liestal, St. Gallen und Herisau: Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh;
- b. Luzern, Basel und Zürich: Brot, Fleisch, Heu und Stroh;
- c. Bière, Lausanne, Bern, Thun, Aarau, Brugg, Frauenfeld, Chur und Bellinzona: Brot und Fleisch.

Auf den Waffenplätzen Colombier, Bern, Thun, Luzern, Liestal, Aarau, Zürich, Frauenfeld, St. Gallen, Herisau und Chur wird das Mehl vom Oberkriegskommissariat geliefert, es ist daher nur der Backlohn für 100 kg Mehl anzugeben.

An den Mobilmachungs- und Demobilmachungstagen sind die Lieferungen, soweit möglich, ebenfalls auszuführen.

Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern für eine Lieferung sind unzulässig.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Futter“ bis zum 15. Dezember 1914 franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 3. Dezember 1913.

(2.)

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Dienstkleidungsmaterial.

Über die Lieferung der hiernach verzeichneten Gegenstände wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet:

1. 9000 Briefträgermützen (mit 2 mm breiter Silberborte),
2. 130 Kondukteurmützen (mit 4 mm breiter Silberborte),
3. 190 Mützen für Oberbriefträger (mit 3 mm breitem Silbersoutache),
4. 390 Postillonshüte,
5. 800 Hutbänder (cotelé mi-soie noir, 20 mm) von je 1 m Länge,
6. 4500 Buchstaben P O S T E vernickelt und
7. 100 m Silberborten, 10 mm breit, 990 Feingehalt.

Das für die Mützen nötige Tuch liefert die Postverwaltung zum Preise von Fr. 11 per Meter. Die Posthörnchen gibt sie kostenlos ab.

Die Lieferfristen werden festgesetzt wie folgt:

- a. für die Mützen und die Postillonshüte auf Mitte April,
- b. für die Silberborten auf Ende Februar und
- c. für die Hutbänder und Buchstaben auf Mitte März 1914.

Die Mützen und die Postillonshüte sind lieferbar an unser Materialbureau (Abteilung Dienstkleidung) in Bern oder an eine Kreispostdirektion je nach späterer Verfügung. Die übrigen Gegenstände (Silberborten, Hutbänder und Buchstaben) sind an unser Materialbureau zu senden. Die Ablieferung hat franko Fracht und Verpackung zu erfolgen. Das Packmaterial wird, wenn gewünscht, auf Kosten des Lieferanten zurückgesandt.

Ausländische Bewerber werden nicht berücksichtigt.

Muster sämtlicher Artikel können bei unserem Materialbureau eingesehen oder bezogen werden.

Angebote sind frankiert und mit der Aufschrift „Eingabe für Dienstkleidungsmaterial“ versehen bis zum **27. Dezember 1913** an die Oberpostdirektion in Bern zu richten.

Bern, den 4. Dezember 1913.

(2.).

Schweiz. Oberpostdirektion.

Befestigungsbauten.

Es werden hiermit zu einer Kaserne oberhalb Airolo folgende Arbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

a. die Lieferung von Schreinerarbeiten (Mobiliar),

b. die Lieferung von zirka 100 Stück eisernen Bettstellen.

Die Pläne, Bedingungen und Vorausmasse können von *schweizerischen* Unternehmern vom *10. bis 20. Dezember 1913* in Bern, Bundeshaus Ostthau, III. Stock, Zimmer Nr. 174, eingesehen werden, woselbst auch die Angebotformulare bezogen werden können.

Die Offerten sind in verschlossenen, mit der Aufschrift „Angebot für Gotthard“ versehenen Couverts, frankiert bis und mit dem **24. Dezember 1913** der unterfertigten Amtsstelle in Bern einzusenden.

Bern, den 9. Dezember 1913.

(2.).

Schweiz. Militärdepartement.

Abteilung Genie.

Bureau für Befestigungsbauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die **Mobiliarlieferungen** zu den Neubauten der **landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten** in **Oerlikon-Zürich** wird Konkurrenz eröffnet.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Versuchsaustalt Oerlikon“ bis und mit **18. Dezember** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 26. November 1913.

(2..)

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern.

Die Stelle des

Oberarztes der Anstalt

wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Erfordernisse: Schweizerbürgerrecht und eidgenössisches Diplom. Längere, wenigstens fünfjährige, wenn möglich auch chirurgische Praxis. Vertrautheit mit der deutschen, der französischen und, wenn möglich, der italienischen Sprache.

Bewerber, die neben ihren Fachkenntnissen über administrative Eignung verfügen, werden besonders berücksichtigt.

Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern, welche weitere Auskünfte erteilt.

Anmeldungstermin: **31. Dezember 1913.**

(2.).

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern	III. Sekretär	Juristische und gründliche allgemeine Bildung; Kenntnis der Landessprachen	4200 bis 5800	10. Dez. 1913 (3..)
Militärdepartement	Kanzleisekretär II. event. I. Klasse d. Departementskanzlei	Offizier der schweiz. Armee. Juristische Bildung erwünscht	3700 bis 4800, ev. 4200 bis 5800	13. Dez. 1913 (2.)
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Bureauehülfe IV., event. III. Kl. auf der Abteilung der Oberbaumaterialverwaltung	Gute Schulbildung; Kenntnis der deutschen und franz. Sprache, wo möglich auch der italienischen; einige Kenntnisse des Bahndienstes erwünscht	1600 bis 2500, ev. 1800 bis 2900	20. Dez. 1913 (2.).

Diensteintritt auf 1. Januar 1914.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postbureauchef in Freiburg. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Posthalter und Bote in Rohrbach (Bern). Anmeldung bis zum 20. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 3. Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 4. Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 5. Postcommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 6. Paketträger in Chur. } Anmeldung bis zum 20. Dez.
 7. Briefträger in Pontresina. } 1913 bei der Kreispostdirektion in Chur.
-
1. Vier Briefträger in Genf. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Posthalter und Briefträger in Dotzigen. } Anmeldung bis zum 13. Dez. 1913 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 3. Briefträger in Huttwil. }
 4. Postcommis in Colombier. } Anmeldung bis zum 13. Dez. 1913 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 5. Postbureaudiener in Tramelan-dessus. }
 6. Zwei Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 7. Posthalter in Suhr. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 8. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Luzern. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1913 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 9. Briefträger in Gossau (St. Gallen). } Anmeldung bis zum 13. Dez. 1913 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 10. Zwei Postbureaudiener in Gossau (St. Gallen). }
 11. Postcommis in Chur. } Anmeldung bis zum 13. Dez. 1913 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 12. Drei Briefträger in Samaden. }

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist und Telephonist in Lucens. Anmeldung bis zum 20. Dezember 1913 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
-
1. Telegraphist in Suhr. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1913 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.12.1913
Date	
Data	
Seite	296-300
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 207

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.